



FLAM

FEDERATION
LUXEMBOURGEOISE
DES ARTS MARTIAUX
Association sans but lucratif

**Sous le Haut Patronage de
Son Altesse Royale le Prince Louis**

Fédération Nationale agréée et reconnue
d'utilité publique par arrêté ministériel du
20/11/1978

Membre du Comité Olympique
et Sportif Luxembourgeois (C.O.S.L.)

Regelung zur Struktur des Judo in der FLAM

§ 1 Präambel

Mit der vorliegenden Struktur sollen die Vereine verstärkt in die Verbandsarbeit integriert werden, damit Entscheidungen im Sinne der Vereine getroffen werden und sich die Vereine mit den getroffenen Entscheidungen identifizieren können.

Im Text der Regelung wird immer die männliche Form verwendet, sie soll natürlich die weibliche Form beinhalten und nicht ausschließen.

§ 2 Struktur

Im Rahmen der Satzung der FLAM existieren die folgenden Judo-Gremien:

1. die Vollversammlung aller Judo-Vereine der FLAM
2. das Comité Judo

§ 3 Vollversammlung

Die Vollversammlung ist innerhalb der Satzung der FLAM das höchste Gremium in der Sportart Judo. Zu ihr entsenden alle Judo-Vereine ihre Delegierten. Jedem Verein steht pro angefangene 30 in der FLAM lizenzierten Judoka eine Stimme zur

Verfügung (bis maximal 6 Stimmen je Verein). Jede potentielle Stimme eines Vereines muss von einem legitimierten Mitglied des Vereines wahrgenommen werden (ein Mitglied kann nur eine Stimme vertreten, d.h. für z.B. vier Stimmen müssen vier Mitglieder anwesend sein).

Leiter der Vollversammlung ist der Präsident des Judo in der FLAM. Er kann diese Aufgabe delegieren.

Die Vollversammlung hat folgende Aufgaben:

1. Wahl des Comité Judo
2. Entscheidungen über grundsätzliche Themen auf Antrag eines Vereines oder des Comité Judo

Alle Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit getroffen. Liegen mehrere Anträge zum gleichen Thema vor, muss zuerst über den weitest gehenden Antrag entschieden werden. Der Wahlmodus ist unter § 6 beschrieben.

Die Vollversammlung tagt wenigstens einmal pro Jahr – diese ordentliche Vollversammlung findet während des ersten Quartals eines jeden Kalenderjahres statt.

§ 4 Comité Judo

4.1. Das Comité Judo besteht aus :

1. dem Exekutivbüro, das sich wie folgt zusammensetzt :
 - a. der Präsident
 - b. der Vize-Präsident Administration
 - c. der Vize-Präsident Finanzen
 - d. der Vize-Präsident Sport (dies sollte ein Judoka mit höherer Trainerlizenz Judo und Erfahrung im Leistungssportbereich sein, er leitet die Commission Sportive)
2. den Koordinatoren der Kommissionen und der Arbeitsgruppen :
 - a. der Koordinator der Commission des Grades (dies sollte ein Judoka mit höherem Dan-Grad und entsprechender Erfahrung sein)
 - b. der Koordinator der Commission d'Arbitrage (dies sollte ein Judoka mit höherer Kampfrichterlizenz und entsprechender Erfahrung sein)
 - c. der Koordinator der Arbeitsgruppe Organisation
 - d. der Koordinator der Arbeitsgruppe Promotion
 - e. der Koordinator der Arbeitsgruppe Sponsoring

Gegebenenfalls können bei Bedarf weitere Kommissionen oder Arbeitsgruppen gegründet werden (siehe Aufgaben).

Weiterhin gehört dem Comité Judo der Koordinator der Commission Juridique (dieser sollte eine juristische Ausbildung und Erfahrung haben) an. Er berät das Comité Judo in juristischen Fragen und hat kein Stimmrecht.

4.2. Das Comité Judo und seine Mitglieder haben folgende Aufgaben:

4.2.1. Das Exekutivbüro

Das **Exekutivbüro** leitet die Tagesgeschäfte (Schriftverkehr, Rechnungswesen und Finanzbuchhaltung, Sportverkehr, Delegation und Controlling von Aufgaben, ...) der Sportart Judo und setzt die im Comité Judo getroffenen Entscheidungen um. Hierbei koordiniert es die Arbeit der Kommissionen und Arbeitsgruppen. Es trifft unaufschiebbare Entscheidungen nur im Rahmen des Tagesgeschäfts mit einfacher Mehrheit. Sitzungen des Comité Judo werden gemeinsam durch das Exekutivbüro und die Koordinatoren vorbereitet.

Pressemitteilungen, Schreiben im Namen der Sportart Judo und sonstige **Veröffentlichungen** sind immer im 4-Augen-Prinzip von mindestens dem Präsidenten und dem Vize-Präsidenten Administration zu unterzeichnen oder zu genehmigen. Im Verhinderungsfall können die beiden durch die anderen Vize-Präsidenten vertreten werden.

Das Exekutivbüro des Comité-Directeur der FLAM wird im Vorfeld über kritische oder weitreichende Veröffentlichungen oder Schreiben informiert. Sollte binnen 24 Stunden kein Veto eingereicht werden, kann die Veröffentlichung vorgenommen werden. In besonders zeitkritischen Themen reicht die explizite Bestätigung durch den Präsidenten der FLAM oder seines Vertreters aus, um die Veröffentlichung vorzunehmen. Zeitgleich mit einer kritischen Veröffentlichung werden alle Mitglieder des Comité-Directeur der FLAM informiert.

- a. Der **Präsident** hat die Aufgabe das Comité Judo zu leiten und die Aufgaben innerhalb seiner Mitglieder zu koordinieren. Er vertritt die Sportart Judo nach außen. Er wird im Verhinderungsfall durch seinen Stellvertreter vertreten und berichtet dem Comité Judo.
- b. Der **Vize-Präsident Administration** ist der erste Vertreter des Präsidenten. Er ist verantwortlich für die Tagesordnung und die Protokolle aller Sitzungen innerhalb des Comité Judo. Hierbei wird er durch das Sekretariat der FLAM unterstützt. Innerhalb dieses Rahmens koordiniert er alle Mitglieder des Comité Judo. Im Verhinderungsfall wird durch den Präsidenten ein Vertreter bestimmt. Er berichtet dem Comité Judo.
- c. Der **Vize-Präsident Finanzen** ist für die Planung, Verteilung und ordnungsgemäße Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel verantwortlich. Hierbei wird er durch das Sekretariat der FLAM unterstützt. Er unterbreitet dem Comité Judo einen Entwurf zur Erstellung des Budgets für das Folgejahr und berichtet über die Verwendung der bewilligten Mittel im Comité Judo.
- d. Der **Vize-Präsident Sport** leitet die Commission Sportive. In dieser Funktion beruft und entlässt er in Abstimmung mit dem Comité Judo bei Bedarf die Mitglieder seiner Kommission. Mit ihnen wird über das

von den Nationaltrainern verantwortete Sport-, Trainings- und Wettkampfprogramm, die Berufung und Abberufung von Sportlern in den Nationalkader, die Nominierungen zu Maßnahmen oder übergreifenden Kadern entschieden und im Rahmen des Konzeptes LTAD eine periodisierte Planung erstellt. Weiterhin werden durch diese Kommission das Kyu-Prüfungsprogramm in Verbindung mit der Commission des Grades und die Jugendsonderregeln mit der Commission d' Arbitrage erarbeitet und regelmäßige Aus- und Weiterbildungen im Übungsleiterbereich angeboten und organisiert. Bei Bedarf werden dem Comité Judo Empfehlungen über Arbeitsvertragsregelung mit den aktuellen oder potentiell zukünftigen Nationaltrainern ausgesprochen. Weiterhin unterstützt die Kommission die Judo-Vereine bei der Ausrichtung von Regionaltrainingseinheiten. Der Vize-Präsident Sport berichtet dem Comité Judo. Bei Bedarf können die Assistenz- oder Vereinstrainer eingeladen werden. Hierüber sind dann die jeweiligen Vereine zu informieren.

4.2.2. Die Koordinatoren

- a. Der **Koordinator der Commission des Grades** beruft und entlässt in Abstimmung mit dem Comité Judo bei Bedarf die Mitglieder seiner Kommission. Mit ihnen erstellt er das Dan-Prüfungsprogramm, bietet Lehrgänge und Prüfungsvorbereitungen an, verantwortet Prüfungen und Kata-Meisterschaften. Die Commission des Grades ist vor einer Verleihung oder Anerkennung eines Dan-Grades durch das Comité Judo zu hören. Der Koordinator berichtet dem Comité Judo.
- b. Der **Koordinator der Commission d'Arbitrage** beruft und entlässt in Abstimmung mit dem Comité Judo bei Bedarf die Mitglieder seiner Kommission. Mit ihnen erlässt und ändert er die gültigen Wettkampfregeln, verantwortet die Kampfrichter und Listenführer für die Meisterschaften und nominiert Teilnehmer für internationale Einsätze. Des Weiteren sorgt er für die Aus- und Weiterbildung der Kampfrichter und Listenführer und führt Informationsveranstaltungen für die Vereine und Nationalkämpfer durch. Er berichtet dem Comité Judo.
- c. Der **Koordinator der Commission Juridique** beruft und entlässt in Abstimmung mit dem Comité Judo bei Bedarf die Mitglieder seiner Kommission. Mit ihnen berät er das Comité Judo in allen juristischen Fragen, unterstützt bei der Erstellung von Regelungen und Verträgen und steht unterstützend zur Klärung von Meinungsverschiedenheiten zur Verfügung.
- d. Der **Koordinator der Arbeitsgruppe Organisation** beruft und entlässt in Abstimmung mit dem Comité Judo bei Bedarf die Mitglieder seiner Arbeitsgruppe. Mit ihnen bereitet er alle Judo-Veranstaltungen der FLAM (Meisterschaften und Turniere) vor, führt

sie durch und bereitet sie nach. Auch unterstützt er bei Bedarf die Vereine bei Judo-Veranstaltungen. Weiterhin wird von der Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit der Commission d' Arbitrage der Code Sportif aktualisiert und fortgeschrieben. Der Koordinator arbeitet eng mit den Koordinatoren der Arbeitsgruppen Promotion und Sponsoring zusammen und berichtet dem Comité Judo.

- e. Der **Koordinator der Arbeitsgruppe Promotion** beruft und entlässt in Abstimmung mit dem Comité Judo bei Bedarf die Mitglieder seiner Arbeitsgruppe. Mit ihnen bemüht er sich stets, die Sportart Judo weiter voran zu bringen und zu festigen. Er entwickelt hierzu Konzepte und Ideen (u.a. zu den Themen Maßnahmen gegen das frühe „drop-out“, Förderung der Sportart Judo mit Blick auf soziale und erzieherische Werte, Präsenz im Fundamental- und Sekundar-Unterricht, ...) und setzt diese mit seinen Kollegen oder anderen Arbeitsgruppen um. Hierzu zählen u.a. Wibbel an Dribbel, Family Day, Schoulsportdag. Er arbeitet eng mit den Koordinatoren der Arbeitsgruppen Organisation und Sponsoring zusammen und berichtet dem Comité Judo.
- f. Der **Koordinator der Arbeitsgruppe Sponsoring** beruft und entlässt in Abstimmung mit dem Comité Judo bei Bedarf die Mitglieder seiner Arbeitsgruppe. Mit ihnen ist er stets bemüht weitere Sponsoren für das Judo zu gewinnen und diese zu behalten. Er arbeitet eng mit den Koordinatoren der Arbeitsgruppen Organisation und Promotion zusammen und berichtet dem Comité Judo.

4.2.3. Die Aufgaben des gesamten Comité Judo erstrecken sich auf alle Belange des Judosports innerhalb der FLAM. Dazu zählen u.a. weiterhin folgende Aufgaben:

- a. Es erlässt sich eine Geschäftsordnung
- b. Erarbeitung und Förderung von Konzepten zur Weiterentwicklung des Judosportes
- c. Förderung des Leistungs-, Breiten- und Freizeitsports
- d. Ausübung des Disziplinar- und Ordnungsrechts
- e. Bei Bedarf können weitere Kommissionen oder Arbeitsgruppen eingesetzt werden. Hierzu wird dann kommissarisch ein Koordinator ernannt, der seine Aufgabe bis zur nächsten Vollversammlung der Vereine ausübt. Dort müsste er dann durch die Vereine im Amt bestätigt werden
- f. Alle Mitglieder des Comité Judo und das Comité Judo an sich legen in der Vollversammlung der Judo-Vereine einen Rechenschaftsbericht vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Die oben aufgeführten Aufgaben stellen keine abschließende Auflistung der Aufgaben dar. Bei Bedarf können jederzeit weitere Aufgaben in Kommissionen und Arbeitsgruppen delegiert werden.

Interessierte Mitglieder der Judo-Vereine können ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in einer Kommission oder Arbeitsgruppe beim gewählten Koordinator anzeigen.

Alle Gremien tagen entsprechend ihres Bedarfes. Hierbei soll sich das Exekutivbüro wenigstens wöchentlich (wenn möglich auch mit dem Sekretariat der FLAM) abstimmen. Dies kann auch im Rahmen einer Telefonkonferenz geschehen. Das Comité Judo soll in der Regel alle vier bis sechs Wochen tagen. Die einzelnen Kommissionen und Arbeitsgruppen sollen in der Regel einmal je Quartal tagen. Bei Bedarf können sie auch öfters tagen.

Falls ein Koordinator verhindert ist an einer oder mehreren Sitzungen des Comité Judo teilzunehmen und so die Arbeit des gesamten Comité Judo oder der dementsprechenden Kommission oder Arbeitsgruppe gefährdet ist, kann das Comité Judo nach Absprache mit dem Koordinator ein Mitglied der dementsprechenden Kommission oder Arbeitsgruppe zur Klärung relevanter Themen einladen. Dieser Vertreter kann das Comité Judo beraten ohne dass er bei Abstimmungen stimmberechtigt wäre.

Grundsätzlich soll jedes Amt durch unterschiedliche in der FLAM lizenzierte Judoka besetzt werden. Sollte dies schwierig sein, kann es zu Doppelmandaten kommen. Hierbei darf eine Person aber maximal ein Amt im Exekutivbüro und zusätzlich ein Amt als Koordinator einer Kommission oder Arbeitsgruppe begleiten. Der Amtsinhaber beider Mandate hat bei Abstimmungen dann aber nur eine Stimme. Alle Abstimmungen werden mit einfacher Mehrheit vorgenommen. Bei Stimmengleichheit kann der Präsident von seiner Doppelstimme Gebrauch machen.

§ 5 Mitglieder mit Judolizenz im Comité-Directeur

Entsprechend der Regelung der FLAM steht dem Judo eine Anzahl von Beisitzer für das Comité-Directeur zur Verfügung.

In der Vollversammlung wird für alle Mitglieder des Comité Judo die zuvor von dergleichen ins Comité Judo gewählt wurden und sich auf einen Posten als Beisitzer im Comité-Directeur bewerben eine Liste erstellt, welche die Reihenfolge der Beisitzer aus dem Judo festlegt. Gewählt wird gemäß Listenwahlverfahren (§ 6 Abschnitt (iv)).

Gemäß Artikel 12 der Statuten der FLAM ist eine Bewerbung für das Bureau Exécutif des Comité-Directeur nur dann möglich wenn sie durch das gewählte Comité Judo unterstützt wird.

§ 6 Wahlverfahren

Alle Kandidaten stellen spätestens 15 Tage vor der Vollversammlung schriftlich Ihre Bewerbung auf eines oder mehrere der in §4 genannten Ämter im Comité Judo an die Geschäftsstelle der FLAM. Diese Bewerbung muss vom Vorstand des Vereines, in dem der Judoka lizenziert ist, befürwortet werden. Ein Bewerber kann sich auf mehrere Positionen bewerben.

Die Wahl für die einzelnen in §4 genannten Ämter findet entsprechend der Reihenfolge ihrer Positionen in §4 statt.

Für alle Wahlen gilt folgendes Wahlverfahren:

(i) Bewirbt sich genau ein Kandidat auf eine Position, so müssen mehr als die Hälfte der Stimmen seine Wahl bestätigen (absolute Mehrheit). Ansonsten ist er nicht gewählt.

(ii) Bewerben sich zwei Kandidaten auf eine Stelle, so ist der mit den meisten Stimmen gewählt, wenn er die absolute Mehrheit der Stimmen auf sich vereinen kann. Erhält er nur die einfache Mehrheit der Stimmen, so wird in einem zweiten Wahlgang gemäß Absatz (i) sichergestellt, dass er von mehr als 50 % der Stimmberechtigten akzeptiert wird.

Erhalten beide Kandidaten im ersten Wahlgang die gleiche Anzahl der Stimmen, so wird ein weiterer Wahlgang durchgeführt. Wird erneut Stimmgleichheit erreicht, entscheidet das Los. Der dann geloste Kandidat muss ebenfalls gemäß Absatz (i) bestätigt werden.

(iii) Bewerben sich drei oder mehr Kandidaten auf eine Stelle und erreicht keiner der Kandidaten im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit, so wird in einem zweiten Wahlgang zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen aus dem ersten Wahlgang mit einfacher Mehrheit der zukünftige Amtsinhaber ermittelt. Anschließend muss die Regelung gemäß Absatz (i) sichergestellt werden.

(iv) Bewerben sich mehrere Kandidaten auf mehrere Positionen einer Liste (mehr Bewerber als Positionen), so wird die Liste erstellt in der Reihenfolge der erzielten Stimmen. Hierbei erhält jeder Stimmberechtigte so viele Stimmen wie Positionen in der Liste zu wählen sind. Das Ergebnis der Liste sind dann die gewählten Kandidaten

und die Nachrücker entsprechend der erhaltenen Stimmen. Muss bei Stimmengleichheit eine klare Reihenfolge gefunden werden, so muss eine Stichwahl entscheiden.

§ 7 Nicht besetzte Ämter

Sollte ein Amt nicht besetzt sein, weil sich kein Kandidat zur Wahl stellt oder kein Kandidat die absolute Mehrheit erhält, oder aber ein Amt durch Rücktritt oder Tod des Inhabers zwischen zwei Vollversammlungen frei wird, kann das Comité Judo dieses Amt bis zur nächsten Vollversammlung kommissarisch besetzen.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Regelung wurde in der Sitzung des Comité Judo vom 22.01.2014 verabschiedet und erlassen. Das Comité-Directeur der FLAM hat dieser Regelung in seiner Sitzung vom 27.01.2014 zugestimmt.

Die Regelung wurde am 25.04.2017 vom Comité-Directeur auf Antrag des Comité Judo und der Vollversammlung Judo abgeändert.